

Vorwort.

Nachdem mein früher herausgegebenes „Handbuch für den Unterricht in der brandenburgisch-preussischen Geschichte“ eine wohlwollende Aufnahme und günstige Beurteilung gefunden, bedarf es keiner besondern Rechtfertigung mehr, wenn hiermit dessen notwendige Ergänzung, welche im Manuscript gleichzeitig mit jenem Werke fertiggestellt und nachträglich mehrfach verbessert und den neuesten methodischen Forderungen angepaßt wurde, der Öffentlichkeit übergeben wird. Auch die deutsche Geschichte darf trotz der gebotenen Beschränkung in der Volksschule nicht ganz unberücksichtigt bleiben. Das vorliegende Handbuch enthält diejenigen Stoffe aus der deutschen Geschichte in ausführlicher und schulgemäßer Bearbeitung, welche eine eingehendere Behandlung verdienen. Es ist genau nach den Grundsätzen des eben genannten Handbuches der preussischen Geschichte bearbeitet, weshalb es mir erlaubt sei, hiermit auf dessen ausführliches Vorwort zu verweisen. Außer den in diesem namhaft gemachten einschlägigen Quellen wurden bei der Bearbeitung des vorliegenden Bandes noch folgende Werke benutzt: 1. Businger, L. C., Christus in seiner Kirche. 2. Biedermann, Dr. K., Deutsche Volks- und Kulturgeschichte. 3. Heymann, Th. und A. Uebel, Aus vergangenen Tagen. Kommentar zu Ad. Lehmanns kulturgeschichtlichen Bildern. 4. Klein, S., Deutschlands Geschichte. 5. Kolfus, Dr. H. und W. Herchenbach, Lust und Lehre. III. Band: Bilder aus der Kirchengeschichte. 6. Wegel, Fr. H., Illustrierte Weltgeschichte. Die Verteilung des Stoffes auf Stunden soll als allgemeine Direktive dienen und keine bindende Vorschrift sein, da bekanntlich mancherlei Rücksichten und Umstände für die Auswahl und Verteilung des Unterrichtsmaterials auf die einzelnen Schulen und Klassen maßgebend sind. Wo keine besondere Angabe gemacht wurde, ist die betreffende Lektion für eine Stunde berechnet.

Herzig, den 1. August 1894.

Der Verfasser.